

s321 Parabraunerde aus Löss und Sandlöss über Terrassenschotter**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	s-L39	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	Acker, vereinzelt Grünland oder Wald	
Relief	ebene bis flachwellige Terrassenfläche	
Bodentyp	tief entwickelte Parabraunerde, stellenweise pseudovergleyt	
Ausgangsmaterial	würmzeitlicher Löss und Sandlöss auf überwiegend rißzeitlichen Terrassenschottern	
Bodenartenprofil	Uls–Ls2	3–5 dm
	Lt2–3, G0–2	8–13 dm
	Ls3–Lts, G3–5	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	mullartiger Moder bis rohhumusartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	sL3D, sL4D, SL3D, SL4D	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet tief entwickelte Parabraunerde aus lösslehmreichen, kiesführenden Fließerden (Deck- über Mittellage) auf Terrassenschotter

Kennwerte

Feldkapazität	hoch (390–420 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (140–200 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel, im Unterboden gering, stellenweise mittel
Sorptionskapazität	hoch (230–260 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: gering bis mittel (1.5)
Gesamtbewertung	LN: 3.17	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

Terrassenfläche östlich von Erbach-Dellmensingen (Alb-Donau-Kreis)